

## Ehrenamtskarte:

# Akzeptanzpartner werben und in der Obermain Therme entspannen ...

LICHTENFELS. Die Inhaber der Ehrenamtskarte des Landkreises Lichtenfels sind als ehrenamtlich engagierte Persönlichkeiten bekannt und haben vielleicht schon den ein oder anderen Vorteil der Karte nutzen können. Ab sofort können alle Inhaber sogar selbst dazu beitragen, dass die Ehrenamtskarte noch attraktiver wird: Werben Sie doch einfach Firmen, Vereine oder sonstige Institutionen, die die Ehrenamtlichen in unserem Landkreis mit Vergünstigungen, Rabatten oder sonstigen Zugaben unterstützen möchten. Wenn Sie interessierte Unternehmen, Geschäfte, Gaststätten, etc. aus dem Landkreis Lichtenfels kennen, die sich gerne als Akzeptanzpartner zur Verfügung stellen möchten, dann teilen Sie uns diese bitte per E-Mail (ehrenamtskarte@landkreis-lichtenfels.de) oder per Telefon (095 71 / 18-229) mit.

Das Beste für Sie: Für jede erfolgreiche Vermittlung erhalten Sie von unserem Partner, der Obermain Therme, je zwei Freikarten zur 3-stündigen Nutzung der SaunaWelt und des ThermenMeers.

Tragen Sie zum weiteren Erfolg der Ehrenamtskarte des Landkreises Lichtenfels bei, vermitteln Sie uns neue Akzeptanzpartner und genießen Sie anschließend Ihre Belohnung beim Entspannen in der Obermain Therme.

Wenn auch Sie die Ehrenamtskarte des Landkreises Lichtenfels erhalten wollen, besuchen Sie uns einfach auf unserer Homepage [www.landkreis-lichtenfels.de](http://www.landkreis-lichtenfels.de) und füllen Sie dort den entsprechenden Antrag aus. Gerne stehen wir Ihnen auch für Rückfragen unter der Rufnummer 095 71 / 18-229 oder der E-Mail-Adresse [ehrenamtskarte@landkreis-lichtenfels.de](mailto:ehrenamtskarte@landkreis-lichtenfels.de) zur Verfügung.

Auch Ihre Firma möchte ehrenamtliches Engagement im Landkreis unterstützen? Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse und Ihren Anruf oder Ihre E-Mail unter den oben genannten Kontaktdaten.

**Die Ehrenamtskarte des Landkreises Lichtenfels – Holen Sie sich Ihr „Dankeschön im Kartenformat“!**



Folgende Voraussetzungen müssen Ehrenamtliche erfüllen, wenn sie eine Bayerische Ehrenamtskarte erhalten wollen:

- Freiwilliges unentgeltliches Engagement von durchschnittlich fünf Stunden pro Woche oder bei Projektarbeiten mindestens 250 Stunden jährlich. Ein angemessener Kostenersatz ist zulässig.
- Mindestens seit zwei Jahren gemeinwohlorientiert aktiv im Bürgerschaftlichen Engagement.
- Mindestalter: 16 Jahre.
- Auf Wunsch erhalten ohne weitere Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen eine Ehrenamtskarte
  - Inhaber einer Jugendamtsleiter-Card
  - aktive Feuerwehrdienstleistende mit abgeschlossener Truppmannausbildung (Feuerwehrgrundausbildung)
  - aktive Einsatzkräfte im Katastrophenschutz und Rettungsdienst mit abgeschlossener Grundausbildung für ihren jeweiligen Einsatzbereich.
- Inhaber des Ehrenzeichens des Ministerpräsidenten sowie Feuerwehrdienstleistende und Einsatzkräfte im Rettungsdienst und in sonstigen Einheiten des Katastrophenschutzes, die eine Dienstzeitauszeichnung nach dem Feuerwehr- und Hilfsorganisationen-Ehrenzeichengesetz (FwHOEzG) erhalten haben, erhalten eine unbegrenzt gültige goldene Ehrenamtskarte.

## Wir bedanken uns bei unseren Akzeptanzpartnern



## Problemmüllsammelungen im 2. Halbjahr 2014

Bei diesen Sammelaktionen sollen Sie abgeben, was Sie für giftig oder besonders umweltgefährdend halten. Die Sammlungen in den einzelnen Ortschaften sind für Privathaushalte kostenlos, wobei nur haushaltsübliche Mengen abgegeben werden können. Die Abgabe bei der Sammlung für Kleingewerbe ist kostenpflichtig.

Bitte die Problemabfälle nicht vor dem Termin am Sammelplatz abstellen!

Angenommen werden z.B.: Säuren, Laugen, brennbare Flüssigkeiten (wie Verdünnungen, Lösungsmittel, Farb- und Lackreste), Holzschutzmittel, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Chemikalienreste, Spraydosen mit Restinhalt, Haushaltsbatterien und Akkus, Fotochemikalien, Ölfilter, ölhaltige Abfälle, Leuchtstoffröhren, Kondensatoren, quecksilberhaltige Abfälle.

Nur für Privathaushalte	Sammelstelle	Datum	Zeit
Michelau	Am Anger	05.09.14	13.00–14.30 Uhr
Marktzeuln	Parkplatz am Hochstadter Weg	05.09.14	15.00–16.30 Uhr
Ebensfeld	Parkplatz Pater-Lunkenbein-Schule	06.09.14	08.30–10.30 Uhr
Fraundorf	Schulhof	06.09.14	11.00–12.00 Uhr
Bad Staffelstein	Kreisbauhof, Bauersgasse	27.10.14	13.00–14.30 Uhr
Ebensfeld	Parkplatz Bauhof	27.10.14	15.00–16.30 Uhr
Problemmüllsammelung Kleingewerbe (kostenpflichtig)	Umladestation Lichtenfels-Seubelsdorf	24.09.14	09.00–15.00 Uhr

Die Sammlungen in weiteren Städten und Gemeinden haben bereits stattgefunden. Für alle Landkreisbürger besteht aber die Abgabemöglichkeit an allen Sammelstellen.

## Wohin mit blauem Glas?

Ausgediente Flaschen und Schraubgläser sind wichtige Rohstoffe, aus denen neue Glasprodukte hergestellt werden können. Machen Sie mit und werfen Sie Altglas nach Farben sortiert in die Altglascontainer (Auf der Karte anzeigen lassen – Siehe auch GeoPortal des Landkreises: [www.landkreis-lichtenfels.de](http://www.landkreis-lichtenfels.de)).



Berücksichtigen Sie dabei bitte die auf den Containern ersichtlichen Einwurfszeiten. Es gibt Container für Weiß-, Grün- und Braunglas. **Blaues und andersfarbiges Glas bitte in die Grünglas-Container werfen!**

Flaschenverschlüsse aus Metall gehören in den Gelben Sack oder den roten Doseniglu. Bitte stellen Sie Flaschen und Gläser nicht neben den Containern ab und nehmen Sie Ihre Behältnisse wie Kartonagen oder Tüten wieder mit nach Hause. Volle Container können unter der Hotline 08 00 / 1 22 32 55 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz) bei der Firma REMONDIS in Kronach zur Leerung melden.

### Das gehört nicht in die Altglas-Container:

Autoglas, Blumenvasen, Brillengläser, Drahtglas, feuerfestes Glas (z.B. Auflaufformen), Flachglas, Glühbirnen, Glasbausteine, Keramik, Korke, Kunststoffflaschen, Leuchtstoffröhren, Porzellan, Spiegelglas, Steingutflaschen, Teller, Tassen.

## Kompetent und unabhängig: Energieberatungen im Landratsamt

Kostenloser Service des Landkreises / monatliche Beratungstermine



LICHTENFELS. Der Zulauf zu Energieberatungen, die im Landratsamt Lichtenfels abgehalten werden, ist ungebrochen. In der Regel sind alle 45-Minuten-Termine restlos ausgebucht. Dies bedeutet, dass man sich rechtzeitig zu den Beratungen anmelden muss, um einen der begehrten und kostenlosen Termine zu ergattern. Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich.

Seit Jahren werden im Landratsamt Lichtenfels Energieberatungstage im Bereich „Bauen und Sanieren“ abgehalten. Unabhängige Energieberater können am besten beurteilen, welche Sanierungsmaßnahmen sich langfristig bei einem Wohngebäude lohnen, und wissen, wo Zuschüsse und zinsgünstige Darlehen zu holen sind. Ob Wärmedämmung von Wänden, Dachflächen und Geschoßecken, die Erneuerung von Fenstern und Außentüren oder der Austausch der Heizung, jede Maßnahme zur energetischen Sanierung kann beim Energieberater hinterfragt werden. Bei einer Förderung durch die Kreditanstalt für Wie-

deraufbau (KfW) ist die Einbindung eines Sachverständigen zwingend erforderlich.

Neu im Angebot ist die individuelle Beratung zum Thema „Strom- und Heizkosten“, die sich über alle Bereiche von Einsparmöglichkeiten der im Haushalt anfallenden Energiekosten für Strom und Heizung erstreckt. Dies umfasst sowohl die Ursachenforschung bei hohem Strom- bzw. Heizenergieverbrauch, die Unterstützung beim Wechsel des Energieversorgers als auch die Prüfung von Nebenkostenabrechnungen. Aber auch bei Problemen mit Feuchte und Schimmel in der Wohnung steht der Energieberater Rede und Antwort. Damit eine detaillierte Beratung erfolgen kann, sollten nach Möglichkeit Planunterlagen, Bilder, Energieverbrauch und sonstige Informationen über das Gebäude zu den Beratungstagen mitgebracht werden. Kosten fallen für die Beratung nicht an. Die Terminvereinbarung kann telefonisch unter 095 71 / 18-250 vorgenommen werden.

**Termine für die Energieberatung „Strom- und Heizkosten“**

- Mittwoch, 24. September 2014
- Mittwoch, 29. Oktober 2014
- Mittwoch, 26. November 2014
- Mittwoch, 17. Dezember 2014

**Termine für die Energieberatung „Bauen und Sanieren“**

- Donnerstag, 11. September 2014
- Dienstag, 14. Oktober 2014
- Donnerstag, 4. Dezember 2014





www.landkreis-lichtenfels.de  
Wir sind gerne für Sie da!



Ehrenamtskarte: Werben  
Sie Akzeptanzpartner

siehe Seite 4

# UMWELT JOURNAL

Die Bürger-Information des Landkreises Lichtenfels

Herbst 2014

## Energiekosten-Messgeräte für 14 Tage unentgeltlich ausleihen

Preissteigerung entgegenwirken / Strom sparen lohnt sich

LICHTENFELS. Hand auf's Herz. Wissen Sie aus dem Kopf, wie viel Strom Sie ungefähr verbrauchen? Nein? Dann geht es Ihnen wie den meisten Bürgerinnen und Bürgern auch. Der Jahresverbrauch eines drei- bis vierköpfigen Haushaltes liegt im Jahr bei rund 4.000 kWh Strom für Kühlschrank, Fernseher, Beleuchtung, Kochen, Waschen usw. Viele Energieunternehmen erhöhen von Jahr zu Jahr die Strompreise. Ein Blick auf die Entwicklung der letzten Jahre zeigt deutlich, dass die Strompreise stetig ansteigen und so zu einer immer größeren Belastung für private Verbraucher werden. So erhöhte sich der durchschnittliche Haushaltsstrompreis im Jahr 2012 von 24,93 Cent pro kWh auf 28,30 Cent pro kWh im Jahr 2014, was schließlich eine Steigerung von 13,5% bedeutet. Bei einem Vier-Personen-Haushalt sind dies zusätzliche Kosten von knapp 135 Euro im Jahr. Um diesem Trend

entgegenzuwirken, wird es deshalb immer wichtiger, Strom zu sparen. Einen großen Anteil an hohen Energiekosten haben ältere Haushaltsgeräte. Um die heimlichen „Stromfresser“ zu entlarven, verleiht das Landratsamt hochwertige Energiekosten-Messgeräte. Hausbesitzer und Mieter können sich somit schnell einen Überblick verschaffen, welche Geräte beim Stromverbrauch nicht mehr Up-to-date sind.



*Kostenlos kann man sich beim Landratsamt Lichtenfels für 14 Tage eins von fünf Energiekosten-Messgeräten ausleihen. Um rechtzeitige Reservierung wird gebeten.*

Denn Strom sparen lohnt sich und wird zur besten Geldanlage. Dabei ist die Handhabung des Messgerätes kinderleicht: Es wird einfach in die Steckdose gesteckt und so dem zu untersuchenden Haushaltsgerät vorgeschaltet. Der Stromverbrauch wird schließlich direkt am Messgerät angezeigt. Es können auch unmittelbar die Stromkosten für eine Woche, einen Monat oder ein ganzes Jahr abgerufen werden.

Ein sparsamer Stromverbrauch macht sich direkt in der eigenen „Haushaltskasse“ bemerkbar. Denn jede nicht verbrauchte Kilowattstunde spart schließlich im Schnitt 28,30 Cent ein. Und das wirkt sich übers Jahr im Geldbeutel positiv aus. Die Reservierung für ein Messgerät und die Terminvereinbarung für die Geräteübergabe kann telefonisch unter 095 71 / 18-250 oder per Mail unter [sonnentage@landkreis-lichtenfels.de](mailto:sonnentage@landkreis-lichtenfels.de) erfolgen.

## Der 10. Energieförderpreis

LICHTENFELS. Bereits zum zehnten Mal waren alle Kinder und Jugendlichen des Landkreises aufgerufen, sich mit Energie, genauer genommen mit deren Einsparung, auseinanderzusetzen. Der Energieförderpreis des Landkreises Lichtenfels ist eine Erfolgsgeschichte und eine Besonderheit, die in dieser Form in Deutschland kein zweites Mal zu finden ist. Heuer reichten zum Stichtag 31. Mai acht Gruppen und Einzelteilnehmer ihre Arbeiten ein. Am 10. Juli fand die Preisverleihung durch Landrat Christian Meißner im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes statt. Eine Jury um den Leiter der Umwelstation, Michael Stromer, hatte zwischenzeitlich die Arbeiten gesichtet und bewertet. Insgesamt wurde ein Preisgeld von 1.500 Euro ausgeteilt, das die Sponsoren Sparkasse Coburg-Lichtenfels und die Firma IBC SOLAR AG zur Verfügung stellten. Drei Arbeiten gefielen der Jury besonders: das „umweltfreundliche Spielzeug“ der Schülerfirma Hot Work aus der Pater-Lunkenbein-Mittelschule in Ebensfeld, der „Hybrid-Flieger“ von Hendrik Schmitt aus Kleukheim und die Berechnungen von

Max Engelhaupt zur Herleitung des Nutzungsoptimums eines Baumbestandes. Eine Kurzbeschreibung aller Arbeiten findet sich unter [www.lichtenfelsersonnentage.de](http://www.lichtenfelsersonnentage.de). Iris Meyer von der IBC SOLAR AG aus Bad Staffelstein lobte zusammen mit Roland Vogel, dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse, das hohe Engagement und den tüftlerischen Ehrgeiz, der den Arbeiten zugrunde liege. Im nächsten Jahr soll der Wettbewerb – ganz im Sinne der Nachhaltigkeit – wieder durchgeführt werden. Bewerbungen hierzu können schon ab Dezember 2014 abgegeben werden. Schon jetzt sind interessierte Jugendliche aufgefordert, sich wieder mit den 3 e's – Energie einsparen, effizient nutzen, erneuerbar erzeugen – auseinanderzusetzen.



*Die Preisträger beim diesjährigen Energieförderpreis. Sie erhielten aus der Hand von Landrat Christian Meißner Geldpreise und Urkunden.*

## Sonne, Wind, Biomasse und Wasser: Aktionstag in Weismain

Die Energiewende wird vor Ort gemacht

LICHTENFELS. Große Projekte und kleinere Lösungen, öffentliche Bauwerke, Gemeinschaftsanlagen und Privathäuser – aus jedem Bereich war etwas dabei. Gemeint ist der Aktionstag „e<sup>3</sup> – Energiewende vor Ort“, der am Sonntag, den 13. Juli 2014, in der Jurastadt Weismain stattgefunden hat. 13 Aussteller – von Privatpersonen, über Firmen bis hin zur Stadt Weismain – hatten vor Ort über ihre positiven Erfahrungen bei der Nutzung innovativer Techniken berichtet. Dabei haben sie viel Wissenswertes über die drei „e“, nämlich Energie einsparen, effizient nutzen und erneuerbar erzeugen, an die Frau und den Mann gebracht. Durch diesen „Tag der offenen Tür“ hat der Bürger eine weitere Möglichkeit erhalten, sich aus erster Hand umfassend zu informieren und sich über sinnvolle Energiesparmaßnahmen auszutauschen.



*Die Palette der elektrisch angetriebenen Fahrzeuge, die im Rahmen des Aktionstages im Kastenhof in Weismain besichtigt werden konnte, war groß. Einige Fahrzeuge konnten von den Besuchern gleich getestet werden.*

Von Weismain über Schammendorf, Wunkendorf und Seubersdorf bis nach Buckendorf reihten sich unterschiedlichste und interessante Anlagentypen: Freiflächen- und Dach-PV-Anlagen und Hackschnitzel-, Pellet- und Scheitholzessel waren ebenso zu besichtigen wie ein Blockheizkraftwerk-Aggregat, eine Biogasanlage und mehrere energie-

tisch optimierte Gebäude. Ein Highlight war sicherlich die Baustellenbesichtigung des künftigen „Bürgerwindparks Kasendorf-Weismain“ bei Seubersdorf, wo zukünftig sieben 200 m hohe Windräder umweltfreundlichen Strom erzeugen werden.

Als zentraler Anlaufpunkt wurde die Umwelstation in Weismain gewählt. Bei der Eröffnung machte Landrat Christian Meißner deutlich, dass der Aktionstag eine Ergänzung zu der Energiemesse „Lichtenfelder Sonnentage“ darstelle, die seit 1998 jährlich

am Landratsamt Lichtenfels stattfindet. Die Veranstaltung wird künftig im zweijährigen Rhythmus weitergeführt. Viele Leute, die sich mit den Themen Energieeinsparung, Energieeffizienz und erneuerbare Energien befassen, haben großes Interesse daran, neben den Herstellerinformationen auch Erfahrungsberichte aus der Praxis zu erhalten und zu sehen, wie aktiver Klimaschutz vor Ort funktioniert. „Es ist uns gelungen, die gesamte Themenvielfalt der Energiewende bei diesem Aktionstag abzubilden“, betonte Meißner. Die großen gelben Luftballone

zeigten den Besuchern den Weg zu den einzelnen Anlagen.

Im Kastenhof drehte sich darüber hinaus alles um die Elektromobilität: Topmodelle wie der BMW i3, der E-Up, der E-Golf, der Opel Ampera oder der Mitsubishi i-MiEV konnten genauso besichtigt werden wie der Tesla S, der Sportwagen der Spitzenklasse. Aber auch elektrisch betriebene Geländefahrzeuge wie der Polaris Ranger EV, Elektrofahräder bis hin zum bereits schon legendären Segway konnten angeschaut und zum Teil ausprobiert werden.

Landrat Meißner brachte auch schriftlich seine Freude bei den 13 Ausstellern zum Ausdruck: „Es ist in unserer Gesellschaft keine Selbstverständlichkeit, sein Haus für fremde Leute zu öffnen und diesen auch noch von den Erfahrungen mit der modernen Technik zu berichten.“ Als Dank für das Mitwirken wurden Gutscheine für die Obermain Therme in Bad Staffelstein zur Verfügung gestellt.

Der Aktionstag erfolgt im Rahmen der Bayerischen Klimawoche, die vom 12. bis 20. Juli 2014 federführend durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz organisiert wird.

## CDs und DVDs – für den Abfall zu wertvoll

LICHTENFELS. Auf allen Wertstoffhöfen des Landkreises ist die kostenfreie Abgabe von ausgedienten CDs und DVDs möglich. Die abgegebenen Datenträger sollten als Scheibe erhalten sein und nicht zerbrochen werden, um die Verwertung sicherzustellen.

Wer ganz sicher sein will, dass seine Daten geschützt bleiben, der kann die Oberfläche der CD einfach zerkratzen, sodass die Metallschicht zerstört wird. Papieraufkleber sollten vor dem Einwerfen entfernt werden, um das Recycling zu ermöglichen. Auch ausgediente CD- bzw. DVD-Hüllen können in die Sammelbehälter auf den Wertstoffhöfen eingeworfen werden.

